

Jahresbericht 2023

Der SBAV konnte im vergangenen Jahr durch verschiedene Kooperationen die Sichtbarkeit des Ballonsports durch publikumswirksame Massnahmen und Veranstaltungen weiter erhöhen. So konnte bspw. dank des Orell Füssli Verlags im Buch «Globine und der Heissluftballon» für die Pilot:innen-Ausbildung geworben werden. Weiter wird dank des Vereins SMHL und der Stadt Gossau SG im Rahmen ihres Jubiläums eine Schweizermeisterschaft Heissluftballon vom 08. Bis 12. Mai 2024 stattfinden können.

Der Vorstand des SBAV konnte im letzten Jahr erfreulicherweise zwei neue, motivierte Vorstandsmitglieder gewinnen, wodurch sich die ehrenamtliche Arbeit nun auf mehr Schultern verteilen lässt. Eine weitere Person arbeitet bereits seit Ende 2023 für den SBAV und wird sich an der GV 2024 ebenfalls zur Wahl aufstellen. So wird der Vorstand ab kommenden April aus hoffentlich sieben Personen bestehen, die allesamt zu einer Verjüngung und Flexibilisierung desjenigen beitragen.

Eine Herausforderung bleibt es weiterhin, nachhaltig Neu-Pilot:innen zu rekrutieren und auszubilden. Der SBAV und die Swiss Ballooning Academy sind weiterhin daran neue Strategien zu entwickeln, um den Ballonsport interessierten Personen schmackhaft zu machen. Hierfür werden auch die Ballongruppen eingebunden, da diese oft einen Einstieg in den Ballonsport auf regionaler Ebene ermöglichen können. Mittels Workshops, Konferenzen und Gesprächen mit anderen Aviatik-Spartenvertreter:innen erhofft sich der Vorstand, neue Möglichkeiten zu finden, um die Menge der Ballone am Himmel zu erhöhen.

Obwohl im Jahr 2023 keine Europameisterschaft stattgefunden hat, waren diverse Schweizer Piloten bei internationalen Wettkämpfen erfolgreich. Roman Hugi hat bei der bayrischen Meisterschaft überlegen den ersten Rang erreicht. Ebenfalls in Bayern klassierte sich Cédric Gauch auf dem zehnten Schlussrang. Stefan Zeberli durfte sich mit seinem dritten Platz auf das Podest des Horber Neckarcup hieven. In Horb war auf dem 28. Platz mit Luc Stehli ein weiterer Schweizer Pilot im Wettkampf aktiv. In Saga, Japan konnte sich Marc Blaser in einem starken Teilnehmerfeld den elften Platz sichern. In Albuquerque konnte sich das Team Balthasar Wicki und René Erni mit den besten Gasballontteams der Welt messen. Nach technischen Problemen hat sich das Schweizer Team auf dem 16. Platz eingereiht.

Im Namen des Vorstands und der Swiss Ballooning Academy bedanke ich mich bei allen, die sich für den Ballonsport engagieren und uns in unserer Arbeit unterstützen. Ein besonderer Dank gebührt auch der Nationalmannschaft, deren Teams und dessen Coach, sowie den Gasballon-Teams für ihre unermüdlichen Leistungen im Ballon-Wettkampfsport.

Jaime Oberle, 07. Februar 2024